

5. Wolfegger Brief

Wolfegg, im Dezember 2008

Liebe Freundinnen und Freunde der Internationalen Wolfegger Konzerte,

als mir kürzlich klar geworden ist, dass unser Festival im kommenden Jahr seinen zwanzigsten Geburtstag feiern kann, hat es mich einerseits überrascht, wie schnell die Zeit vergeht, andererseits bin ich hoch erfreut, dass sich unser 1989 aus der Taufe gehobenes „Kind“ so gut und erfolgreich entwickelt hat.

Diesen Erfolg verdanken wir nicht zuletzt Manfred Honeck, der den Internationalen Wolfegger Konzerten seit 1994 als künstlerischer Leiter vorsteht. Wir alle wissen, wie sehr er mit seinen musikalischen Aktivitäten rund um den Globus beschäftigt ist. Umso schöner ist es, dass er zwischen seinen zahlreichen internationalen Verpflichtungen regelmäßig ins Allgäu findet und wir seine Arbeit genießen dürfen. Herzlichen Dank, lieber Manfred Honeck! Obwohl er als Generalmusikdirektor der Stuttgarter Staatsoper eine wahrlich verantwortungsvolle Aufgabe hat, hat sich unser Maestro jüngst einer weiteren künstlerischen Herausforderung gestellt. Seit Mitte September leitet er als Music Director das Pittsburgh Symphony Orchestra.



Ein musikalischer Glanzpunkt dieses Jahres war neben unseren Konzerten im Juni die Aufführung von Mozarts Oper „Idomeneo“ an der Stuttgarter Staatsoper, die wir mit dem Freundeskreis am 5. April dieses Jahres besucht haben. Zum Auftakt unseres Besuchs durften wir einen interessanten und erhellenden Blick hinter die Kulissen dieses weltgrößten Mehrspartenhauses der Welt werfen. Manfred Honeck ließ es sich erfreulicherweise nicht nehmen, uns persönlich zu begrüßen. Ich staune immer wieder über seine Gelassenheit kurz vor einer großen Aufführung!

Die durchweg positiven Reaktionen haben uns darin bestärkt, Ihnen auch im kommenden Jahr wieder einen Opernbesuch in Stuttgart anzubieten. Diese Fahrt haben wir exklusiv für die Mitglieder des Freundeskreises organisiert. Am Samstag, 25. April 2009 steht Richard Wagners „Lohengrin“ auf dem Programm. Vor der Aufführung laden wir Sie ein, das „Haus der Geschichte Baden-Württemberg“ kennen zu lernen. Der Direktor des Hauses, Herr Dr. Thomas Schnabel, und seine Stellvertreterin, Frau Dr. Paula Lutum-Lenger, werden uns durch die Schauräume und die aktuelle Sonderausstellung über den „Mythos Rommel“ führen. Es würde mich sehr freuen, wenn unser Angebot Ihr Interesse finden würde. Näheres hierzu finden Sie auf der übernächsten Seite.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachtstage und alles Gute für das kommende Jahr und bin mit herzlichen Grüßen

Ihre

Viviana Fürstin zu Waldburg-Wolfegg und Waldsee
(Präsidentin des Freundeskreises)

Presseauschnitte zum Amtsantritt von Manfred Honeck als Music Director des Pittsburgh Symphony Orchestra

Can Honeck take PSO to loftier heights?

„Going through a musical score with Mr. Honeck is like visiting a tourist attraction with an expert local guide. He constantly points out things that have been long forgotten or interprets them in a way that seems utterly appropriate.“

Pittsburgh Post-Gazette, 26. September 2008

Honeck starts on a high note

„With electric and provoking interpretation of Mahler's First Symphony, Manfred Honeck wasted no time in putting his stamp on the Pittsburgh Symphony Orchestra last night at Heinz Hall.“

Pittsburgh Post-Gazette, 27. September 2008

Honeck boldly energizes PSO renaissance

„Promise was fulfilled Friday night at Heinz Hall when Manfred Honeck began his tenure as music director with an exhilarating and deeply satisfying concert that heralds a new era for the Pittsburgh Symphony Orchestra.

[...] Honeck's was a sensational performance, so overflowing with joy in nature in the first movement, earthy and loving in the second movement. Everything felt right to the 'nth' degree because Honeck's interpretation comes from his passionate devotion to Mahler's music and his thorough internalization of composer Richard Wagner's advice in his book „On Conducting.“ Wagner wrote that the primary responsibility of a conductor is to find the true „melos“ of the music. He meant that when the conductor understood how to make all the music sing -- not just the tunes -- that he would find the right tempo and the soul of the music.“

Pittsburgh Tribune-Review, 27. September 2008

First impressions: Honeck's inaugural weekend

„If you look at our past three music directors, Previn was a great guy, Maazel made incredible demands of precision and technical excellence, and Jansons was about warmth and spirituality“, Crewe said later. „If you think about Manfred, he combines the strengths of the other three. It's just about ideal.“

Murray Crewe, bass trombonist PSO in the Pittsburgh Tribune-Review, 30. September 2008

Manfred Honeck comes to Pittsburgh

„[...] Austrian conductor Manfred Honeck was so warmly welcomed last Friday evening when he led his first subscription concert as music director. [...] it is good to note that the 2,676-seat Heinz Hall was sold out for all three concerts of the opening program.

[...] one could not miss a parallel between Pittsburgh and Cleveland. [...] Over the years the Cleveland Orchestra has generally had the higher profile. Honeck's task will be to achieve something like parity between the two. With Mahler playing like this, the Pittsburgh Symphony appears ready for the challenge.“

MusicalAmerica.com, 4. Oktober 2008

Lorin Maazel about M. Honeck as Pittsburgh Symphony Orchestra music director:

„I was very happy to read of his [Manfred Honeck's] appointment because they have in him a super musician. He is a very accomplished conductor, and I think he will make a fine contribution to the Pittsburgh Symphony.“

Lorin Maazel, New York Philharmonic music director and former Pittsburgh Symphony Orchestra music director

Der Vorstand des Freundeskreises organisiert exklusiv für die Mitglieder
am 25. April 2009
eine Busfahrt nach Stuttgart an die dortige Staatsoper zu einer Aufführung der Oper

Lohengrin von Richard Wagner

Dirigent: GMD Manfred Honeck

Vor der Aufführung laden wir Sie ein, das „Haus der Geschichte Baden-Württemberg“ kennen zu lernen. Der Direktor des Hauses, Herr Dr. Thomas Schnabel, und die stellvertretende Direktorin, Frau Dr. Paula Lutum-Lenger, werden uns durch die ständige Schausammlung und die aktuelle Sonderausstellung über den „Mythos Rommel“ führen.

Vor Beginn der Opern-Aufführung erhalten wir die Gelegenheit, uns in den Räumen der Staatoper an einem Buffet zu stärken. Manfred Honeck wird uns willkommen heißen.

Gerne nehmen wir jetzt schon Ihre verbindliche Reservierung entgegen: Bitte geben Sie uns telefonisch (07527/968 257) oder per Mail (kunstsammlungen@waldburg.de) Bescheid. Wir möchten Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass das Kartenangebot begrenzt und nicht für alle Kategorien verfügbar ist. Anfang 2009 verschicken wir noch eine gesonderte Einladung mit Anmeldebogen und Abbuchungsgenehmigung.

RICHARD WAGNER

LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Akten

Text vom Komponisten

Musikalische Leitung Manfred Honeck

Regie Stanislas Nordey

Bühne Emmanuel Clolus

Kostüme Raoul Fernandez

Chor Michael Alber

Dramaturgie Xavier Zuber

Besetzung

Heinrich der Vogler Attila Jun

Lohengrin Lance Ryan

Elsa von Brabant Christiane Iven

Friedrich von Telramund Wolfgang Koch

Ortrud Barbara Schneider-Hofstetter

Heerrufer Adam Kim

Verrat und Untergang – „Lohengrin“ von 1850 ist nicht nur romantische, sondern auch politisch motivierte Oper, in der Wagners Erleben der gescheiterten Märzrevolution von 1848 anklingt. Der Komponist zeichnet eine gesellschaftliche Utopie: Gerechtigkeit und Gleichheit gibt es nur durch

eine Erlösergestalt. Schauplatz der Oper ist die in Zwietracht lebende, regierungslose Provinz Brabant: Graf Telramund klagt Elsa von Brabant an, Schuld am Tod des Erben und Bruders zu sein. In ihrer Not ruft Elsa nach Beistand, der ihr tatsächlich in Gestalt eines weißen Ritters gewährt wird – einzige Bedingung: Sie darf dessen Namen nie erfragen. In Liebeszweifel gestürzt durch den Rache sinnenden Grafen und dessen Frau Ortrud, fragt Elsa ihren Retter nach dem Namen; es kommt zum Bruch. Lohengrins Weggang stürzt nicht nur die Geliebte, sondern auch die ganze Gemeinschaft in eine Krise. Wagners lichte Sehnsuchtsmusik, die in Elsas Traumerfüllung kulminiert, wird durch die dunklen Themen, die mit dem Neid und der Boshaftigkeit Ortruds verknüpft sind, zersetzt.

Der französische Regisseur Stanislas Nordey stellt den französischen Ursprung „Le Chevalier du cygne“ – die Geschichte des Schwanenritters – wieder in den Vordergrund des Musikdramas, welches Generalmusikdirektor Manfred Honeck dirigieren wird. (Text: Staatsoper Stuttgart)

Protokoll der Mitgliederversammlung des „Freundeskreises Wolfegger Kon- zerte e. V.“ am 24. Oktober 2008 auf Schloss Wolfegg

Anwesend waren 24 Mitglieder, entschul-
digt fehlten 54 Mitglieder

1. Begrüßung durch die Präsidentin

2. Tätigkeitsbericht

Der Geschäftsführer, Herr Dr. Bernd Mayer, berichtet über den aktuellen beruflichen und künstlerischen Werdegang des künstlerischen Leiters Manfred Honeck. 2007 wurde dieser Generalmusikdirektor an der Stuttgarter Staatsoper, Mitte September 2008 trat er sein Amt als Music Director des Pittsburgh Symphony Orchestra an. Trotz dieser Verpflichtungen wird Manfred Honeck den IWK weiterhin die Treue halten.

Bei den Mitgliedszahlen gab es eine beachtenswerte Dynamik, sowohl was die Aus-
tritte als auch die Eintritte anbelangt. Seit 2005 hat der Verein durch Tod 3 Mitglieder verloren. 20 Mitglieder sind in den vergangenen drei Jahren aus dem Verein ausgetreten. Zwei Mitglieder wurden aus dem Mitgliedsverzeichnis gelöscht, weil sie seit Jahren keine Beiträge mehr gezahlt haben und/oder postalisch nicht mehr erreichbar waren. (24 Abgänge insgesamt). Neu beigetreten sind dem Freundeskreis 24 Personen, so dass der Verein gegenüber 2007 einen gleich bleibenden Mitgliederstand von 155 Personen und Firmen hat. Der Geschäftsführer betont, dass der Mitgliederschwund, den man zwischen 2002 und 2005 zu verzeichnen hatte, gestoppt werden konnte. Die Gewinnung neuer Mitglieder ist ihm und allen Vorstandsmitgliedern ein sehr wichtiges Anliegen, weswegen er an die Anwesenden appelliert, bei dieser Aufgabe tatkräftig mitzuhelfen.

In einem Rückblick auf die Jahre 2005 bis 2007 lässt der Geschäftsführer die Konzerte Revue passieren. In dieser Zeit hat Maestro Manfred Honeck wieder ein ausgesprochen spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das an musikalischem Niveau kaum etwas zu wünschen übrig ließ. Davon zeugt auch die stabil hohe Auslastung der einzelnen Konzerte.

Bei den Eintrittsgeldern bewegen sich die IWK in seriösen Regionen. In Wolfegg bekommt man Musik auf einem Niveau geboten, für die man andernorts um ein Drittel mehr, wenn nicht gar doppelt so viel ausgeben muss.

Seit vielen Jahren halten mehrere Sponsoren den IWK die Treue: die BW-Bank, die Daimler AG, Niederlassung Ravensburg, die Zeppelin-Kulturstiftung und die OEW. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön!

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung dankt der Geschäftsführer allen von Herzen, die an der Durchführung der Konzerte beteiligt sind und waren und die zum Wohle des Vereins vor und hinter den Kulissen arbeiten. Ein großer Dank geht an die Mitglieder des Vorstandes für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Ohne die Gastfreundschaft Ihrer Durchlauchten Fürst und Fürstin Waldburg, die den Internationalen Wolfegger Konzerten seit

1989 eine Heimat bieten, gäbe es den Verein und die Konzerte nicht. Die politische Gemeinde, an der Spitze Herr Bürgermeister Peter Müller, unterstützt das Festival engagiert. Auch der Pfarrgemeinde, die die ehemalige Stiftskirche zur Verfügung stellt, ist der Verein zu Dank verpflichtet.

3. Bericht des Schatzmeisters

Harald Pfab

Der Bericht des Schatzmeisters wird, da Herr Pfab nicht an der Versammlung teilnehmen kann, vom Geschäftsführer vortragen. Die finanzielle Situation hat sich nach einigen kritischen Jahren erfreulich entwickelt, so dass wir mit einem positiven Kontostand in das Jubiläumsjahr starten. Der Bericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Nach der Offenlegung der Finanzen trägt Herr Eckart Prandner den Bericht über die Rechnungsprüfung vor, die er zusammen mit Herrn Jürgen Förster vorgenommen hat. Die beiden Prüfer bestätigen, dass die Kassen ordnungsgemäß geführt wurden. Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstands vor. Dies wird von der Mitgliederversammlung – unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder – einstimmig vorgenommen.

Der Bericht der Kassenprüfer kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

5. Wahl des Vorstands

Nachdem die Versammlung Herrn Prandner zum Wahlleiter bestimmt hat, finden die Wahlen zum Vorstand statt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden:

ID Fürstin Waldburg als Präsidentin
(einstimmig)

Frau Dr. Irene Pill als Presse- und Marketingbeauftragte (einstimmig)

Herr Dr. Gerd Stühmer als Vizepräsident
(einstimmig)

Herr Harald Pfab als Schatzmeister (in Abwesenheit, einstimmig)

Herr Lothar Schacke als Beisitzer (einstimmig)

SE Andreas Graf zu Waldburg-Wolfegg als zweiter Beisitzer (in Abwesenheit, einstimmig)

Herr Dr. Bernd Mayer als Geschäftsführer
(einstimmig)

Nach der Wahl des Vorstands schlägt der Geschäftsführer vor, die Herren Förster und Prandner als Kassenprüfer zu bestätigen. Die Wahl erfolgte einstimmig bei Enthaltung der zu Wählenden.

6. Verschiedenes

Die Presse- und Marketingbeauftragte des Vereins, Frau Dr. Irene Pill, stellt die Maßnahmen und Aktivitäten vor, mit denen der Verein die Veranstaltungen der Öffentlichkeit präsentiert und Gäste zu gewinnen sucht. Gerade im kommenden Jubiläumsjahr sollen besondere Anstrengungen unternommen werden, für die Frau Dr. Pill um tatkräftige Unterstützung seitens der Mitglieder bittet.

Lothar Schacke informiert über die Programmarbeit für die Konzerte im Juni 2009. Am Samstagabend wird es voraussichtlich ein Opernprogramm gegeben, in der Kirche wird ein Oratorium aufgeführt.

Nach der offiziellen Vereinsversammlung lädt die Präsidentin zu einem Umtrunk in ihre privaten Räume. Zum Abschluss des Abends bietet der Geschäftsführer einen eigens für die Mitglieder des Freundeskreises konzipierten Vortrag in der Alten Bibliothek und damit einen anschaulichen Einblick in die Musik- und Theatergeschichte am Wolfegger Hofe.

Impressionen von den 19. Internationalen Wolfegger Konzerten 2008



Konzertbesucher bei der nachmittäglichen
Schlossführung



Manfred Honeck dirigiert das Kirchenkonzert



Das Orchesterkonzert im Rittersaal von Schloss
Wolfegg



Der Geiger Linus Roth im Gespräch mit Lothar
Schacke, dem Manager von Manfred Honeck



Manfred Honeck im Gespräch mit ID Viviana
Fürstin zu Waldburg-Wolfegg, der Präsidentin
des Freundeskreises



Gemütlicher Ausklang des Konzertwochenen-
des in der Gaststätte Fischerhaus